



Bethanien – Zentrum für Entwicklung
und Weiterbildung

Programm 2024

„Sage es mir
und ich werde es vergessen,
zeige es mir und ich werde es
vielleicht behalten,
lass es mich tun
und ich werde es können.“

Konfuzius



Liebe Leser*innen,

das vor Ihnen liegende Programm lädt Sie – wie es das vorangestellte Motto von Konfuzius nahelegt – dazu ein, sich ganzheitlich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Dabei ist es uns ein Anliegen, den theoretischen State of the Art mit praxisorientiertem Handeln bzw. der Reflektion der eigenen Praxis zu verbinden.

Wir freuen uns, dass wir unser Programm 2024 um neue Weiterbildungsangebote ausbauen konnten und dabei auch Online-Seminare sowie Präsenzveranstaltungen an anderen Standorten der Bethanien Kinderdörfer anbieten. Zudem möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die meisten Angebote auch als Inhouse-Schulungen gebucht werden können.

In Zeiten, in denen die Nachfrage nach Angeboten in den Hilfen zur Erziehung kontinuierlich steigt, ist es besonders wichtig, sich kontinuierlich fachlich weiterzubilden. Unsere Fortbildungsangebote zielen darauf ab, den immer komplexer werdenden Anforderungen adäquat zu begegnen und dazu beizutragen, dass Pädagog*innen Haltungs- und Handlungssicherheit erlangen.

Wie ein roter Faden zieht sich dabei die ressourcenorientierte Sichtweise durch das Spektrum von Fach- und Persönlichkeitsthemen. Denn es ist wichtig, Partizipation durch Einflussnahme im eigenen Tun auf allen Ebenen zu stärken.

Und so freuen wir uns, wenn auch 2024 das Bethanien – Zentrum für Entwicklung und Weiterbildung ein Ort des Austauschs und der Vernetzung von allen Akteur*innen in den Hilfen zur Erziehung wird – damit wir Kinder, Jugendliche und deren Familien mit einer gelingenden Netzwerkarbeit und zahlreichen Kooperationen adäquat begleiten können.

Gerne laden wir Sie zu einem regen kollegialen Austausch und vielen interessanten und anregenden Begegnungen ein und wünschen Ihnen viel Spaß beim „Durchstöbern“ unseres neuen Programms.

Ihr

Thomas Kunz
Kinderdorfleitung

Inhalt

Referierende	6
Fortbildungsprogramm 2024	8
Unsere Räumlichkeiten	33
Hinweise	34
Übersicht Seminare (Kursbeginn)	36
Anmeldeformular	39

Referierende

Valeria Anselm	Autorin des Buches „Das ist (nicht) mein Zuhause“
Sven Ansorge	Sozialpädagoge/Sozialarbeiter B.A., vielfältige Erfahrungen im erlebnispädagogischen Bereich und in der Beratung (Gruppenleiter – Bethanien Kinder- und Jugenddorf Bergisch-Gladbach)
Ulrike Bergner-Schmitt	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, zertifizierte STEP-Trainerin (Psychologischer Fachdienst – Bethanien Kinder- und Jugenddorf Eltville)
Heinz Peter Brenner	Berater, Trainer, Coach und Moderator
Kerstin Diehl	Psychologin (Psychologischer Fachdienst – Bethanien Kinder- und Jugenddorf Eltville)
Sabine Eberhardt	systemische Beraterin und Coach, Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (Leitung Fortbildungsinstitut und Personalreferentin – Bethanien Kinder- und Jugenddorf Eltville)
Barbara Faht	Krankenschwester, Erste Hilfe am Kind
Michaele Gabel	Dipl.-Sozialarbeiterin, Supervisorin, Coach und (Krisen)Beraterin
Hans Grünzig	Berater, Trainer, Coach und Moderator mit Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung, Outdoortrainings und Teamentwicklung
Dr. Tatjana Klasik	Germanistin, Expertin für sprachliche Bildung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ (Frankfurt), Durchführung des Heidelberger Interaktionstrainings für pädagogisches Fachpersonal zur alltagsintegrierten Sprachförderung ein- und mehrsprachiger Kinder
Bruno Körner	Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Familientherapeut (IFW/SG), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Systemischer Elterncoach (IFW), Systemischer Coach für Neue Autorität, Schwerpunkte der Arbeit: Neue Autorität in Jugendhilfe, Beratung und Schule
Martina Kohn	Dipl.-Pädagogin (univ.), Mediatorin (zert.), Konfliktcoach, Konfrontationspädagogin und Bleib Cool-Trainerin, Erlebnispädagogin
Katharina Kronenberg	Systemische Familientherapeutin und Systemischer Coach (DGSF), Supervisorin (SG, DGSF), Lehrende für Systemische Beratung, Systemische Therapie und Systemische Supervision (DGSF), Lehrende für Systemisches Coaching (DGSF)

Carmen Kübler	Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Fachpsychotherapeutin für Traumafolgestörungen (PITT), Dipl.-Sozialtherapeutin, Dipl.-Sozialarbeiterin und Heilkundliche Psychotherapeutin (HPG), Erzieherin, Dozentin in traumapädagogischen Weiterbildungen
Anke Lingnau-Carduck	Dipl.-Sozialpädagogin, systemische (Lehr)Therapeutin und Multifamilientherapeutin Kinder- und Jugendliche, Familien (DGSF)
Michael Michels	Coach, langjährige Führungskraft in einem Sozialunternehmen, Dozent in der Ausbildung pädagogischer Fach- und Leitungskräfte
Bianka Peters	Erzieherin und Sozialarbeiterin, Multiplikatorin im BEP
Regina Polkow	Wirtschaftspsychologin B.A., systemische Beraterin, (Personalreferentin – Bethanien Kinder- und Jugenddorf Bergisch-Gladbach)
Klaus Rölkes	Dipl.-Pädagoge (Personalreferent – Bethanien Kinder- und Jugenddorf Schwalmatal)
Michael Schneider	Koch und Ausbilder bei der IHK für die Gastronomie, Genussbotschafter der Sarah-Wiener-Stiftung
Nico Stenger	Sozialarbeiter, Systemischer Berater i. A. (DGSF) und Mitarbeiter im Team der Welle – traumapädagogisches Zentrum in Hanau

Bei der Auswahl unserer Referent*innen sind uns folgende Kriterien besonders wichtig:

Alle Referent*innen verfügen über eine hohe Expertise in ihren jeweiligen Fachgebieten und zugleich über Feldkompetenz im Bereich „Hilfen zur Erziehung“.

Uns ist bei der Auswahl wichtig, dass unsere Referent*innen unsere Haltung in Bezug auf Wertschätzung, Respekt und Ressourcenorientierung teilen.

Unsere Kooperationen sind auf Langfristigkeit und ein faires Miteinander ausgelegt.

Fortbildungsprogramm 2024

■ Fortbildungsreihen

B1	Plötzlich Leitung – Weiterbildung für Gruppenleitungen	10
B2.1	Qualifizierung zur Praxisanleitung	11
B2.2	„Refresher“ – Praxisanleitung	12
B3	STEP Weiterbildung	13
B4	HIT Heidelberger Interaktionstraining	14
B5	Arbeitsfeld Jugendhilfe – neu in der Jugendhilfe	15
B5.1	Haltung und Authentizität als Grundlage unserer Arbeit	15
B5.2	Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe	15
B5.3	Kommunikation, die weiterhilft	16
B5.4	Der Mensch wird erst am Du zum Ich – Beziehung, Bindung und ein guter Umgang mit Nähe und Distanz	16
B5.5	Krise als Chance – in Krisen-, Konflikt- und Gewaltsituationen Handlungssicherheit erfahren (De-Eskalationstraining)	17
B5.6	Hilfeprozesse partizipativ gestalten	17
B6	Hilfreiche Ansätze zur ressourcenorientierten Arbeit in der Jugendhilfe und in Kindertagesstätten	18
B6.1	Der traumapädagogische Ansatz	18
B6.2	Der systemische Ansatz	19
B6.3	Der Ansatz der Neuen Autorität	19
B7	Traumapädagogik – kompakt	20

■ Tagesseminare/Einzelveranstaltungen

B8	Genogrammarbeit – Familienbande	21
B9	Resilienz – die Widerstandskraft in uns	22
B10	Achtsamkeit im Alltag – ein Angebot zur Stressprophylaxe	23
B11.1	Gelingende Kommunikation (für alle Bereiche)	24
B11.2	Mitarbeitenden-Entwicklungsgespräche zielorientiert führen	25

■ Alltagsgestaltung mit Kindern

B12	Erlebnispädagogische Elemente in den Alltag einbauen	26
B13	Up-Cycling – oder wie wir mit Spaß Umweltbewusstsein vermitteln	26
B14	Gesund und lecker – wie geht das? Abwechslungsreiche Ernährung im Wandel	27
B15	Erste Hilfe am Kind	28
B16	Was tun, wenn Fritz und Franzi aus der Reihe tanzen? – Sozialen und emotionalen Auffälligkeiten bei Kindern angemessen begegnen	29

■ Angebot für Teams

B17	T.E.A.M.-Tag	30
-----	--------------------	----

■ Fachtag

B18	Möglichst sichere Orte gestalten	31
-----	--	----



B1 Plötzlich Leitung – Weiterbildung für Gruppenleitungen

Die Aufgabe von Führung ist es, Menschen zur Entfaltung zu bringen.

Aus ganz unterschiedlichen Gründen kommen Mitarbeiter*innen in die Gruppenleitung: Die einen werden von ihren Vorgesetzten gefragt, für andere ist es ein sehr bewusster nächster Schritt ihrer eigenen Karriereplanung.

Die neuen Gruppenleitungen erleben oftmals eine Aufbruchstimmung, wollen ihre Ideen für die Gruppe umsetzen und gestalten und gehen mit Elan und Engagement in die neue Aufgabe. Manche sind auch unsicher, ob sie den Erwartungen gerecht werden. Die Weiterbildung knüpft an diese Stimmung an und unterstützt die Teilnehmenden darin, ihre Ressourcen und Fähigkeiten zu nutzen.

Zugleich möchte die Weiterbildung dazu einladen, sich dem damit verbundenen Spannungsfeld einer klassischen Sandwichposition zu stellen und es aktiv „anzupacken“. Dabei ist dieser Switch vom Teammitglied zur Gruppenleitung mehr als ein Aufgabenwechsel, er ist ein Rollenwechsel, der von allen Beteiligten bewältigt werden will und bei dem sich Leitungsaufgaben mit kollegialer Kooperation im Tagesgeschäft abwechseln. In dieser Situation wünschen sich „neue“ Führungskräfte eine Stärkung für sich selbst, Transparenz über ihr Verständnis von Führung, ausformulierte Erwartungen, die an sie gestellt werden und ein Wissen über ihre eigenen Ressourcen.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist daher, dass die Teilnehmenden

- ihre eigene Rolle, ihre Verantwortlichkeiten und institutionelle/gesetzliche Rahmenbedingungen geklärt haben und in ihren Einrichtungen darüber mit ihren Vorgesetzten Konsens erzielt haben;
- ihre eigenen Ressourcen kennen und für die neue Funktion gezielt einsetzen können (Potenzialanalyse);
- grundlegende Fähigkeiten zur Wahrnehmung der Gruppenleitung erfahren und eingeübt haben und daher sicher anwenden können;
- durch kollegiale Beratung und supervisorische Anteile ihren Alltag reflektieren und so Sicherheit gewinnen können;
- selbstbewusst in die neue Funktion starten.

Dabei gehen wir von einem ganzheitlichen Ansatz aus, der Wissen immer zugleich mit Erfahrung kombiniert und einübt. *Die einzelnen Module und ihre Inhalte können Sie gerne gesondert anfordern.*

Veranstaltung B1

Zielgruppe

Gruppenleitungen oder Fachkräfte, die sich auf eine solche Führungsaufgabe vorbereiten möchten

Teilnehmerzahl

max. 14

Termine

05.–07.02.24
11.–13.03.24
27.–29.05.24
25. + 26.06.24
12. + 13.09.24

Ort

Aula (Eltville) und externe Orte

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent*innen

Heinz Peter Brenner
Sabine Eberhardt
Michael Michels
Sven Ansorge

Kosten

2.190,00 €

Abschluss

Abschlusszertifikat

Fortbildungsreihen

B2.1 Qualifizierung zur Praxisanleitung

Ein Meister ist nicht derjenige, der etwas lehrt, sondern derjenige, der Lernende dazu inspiriert, das Beste zu geben, um herauszufinden, was sie schon wissen.

(nach Paul Coelho)

Das Zitat von Coelho gibt wieder, was diese Weiterbildung erreichen möchte:

Sie qualifiziert Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und der Jugendhilfe, Auszubildende am Lernort Praxis anzuleiten, zu begleiten, zu bewerten und qualifizierte Lernprozesse zu gestalten sowie deren berufliche Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Im Rahmen der Fortbildung wird ein individueller Ausbildungsplan für die jeweiligen Einrichtungen erstellt.

Die Weiterbildung wird in vier Modulen durchgeführt. Die Inhalte orientieren sich am Verlauf und den verschiedenen Phasen des Ausbildungsprozesses:

- Modul I
den Anleitungsprozess vorbereiten
- Modul II
den Anleitungsprozess gestalten
- Modul III
den Anleitungsprozess weiterführen
- Modul IV
den Anleitungsprozess abschließen

Diese zertifizierte Weiterbildung entspricht den Vorgaben der aktuellen rheinland-pfälzischen Rahmenvereinbarung.

Veranstaltung B2.1

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termine

07. + 08.11.24
13. + 14.03.25
26. + 27.06.25
04. + 05.09.25

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Michaele Gabel

Kosten

990,00 €

Abschluss

Abschlusszertifikat



B2.2 „Refresher“ – Praxisanleitung

Frischer Wind und neue Ideen für alle, die bereits eine Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben und Erfahrungen in der Arbeit einer Praxisanleitung sammeln konnten: Im Refresher werden noch einmal fachliche Neuerungen erörtert, neue Methoden der Umsetzung erprobt und Gelegenheit zur Supervision gegeben.

Dieser Tag hat folgende Themenschwerpunkte:

- Neuerungen in der Ausgestaltung der Praxisanleitung erfahren
- in einem kollegialen Austausch die eigene Praxis und die eigene Weiterarbeit mit den Ausbildungsplänen reflektieren
- die Ausgestaltung von Prozessen unter dem besonderen Gesichtspunkt von Nähe und Distanz beleuchten
- Sicherheit im Formulieren von Beurteilungen gewinnen und Feedback konstruktiv formulieren



Veranstaltung B2.2

Zielgruppe

Absolvent*innen der Weiterbildung „Qualifizierung zur Praxisanleitung“

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

24.06.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Michaele Gabel

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Fortbildungsreihen

B3 STEP Weiterbildung

Ermutigung ist, jemanden für sein tolles Schwimmen zu loben, wenn er gerade mit dem Segelboot gekentert ist!

STEP ist eine Weiterbildung in der ambulanten, teilstationären und stationären Erziehungshilfe.

Den Teilnehmenden wird zur Unterstützung ihrer täglichen, pädagogischen Arbeit ein pädagogisches Fachkonzept für die stationäre Erziehungshilfe angeboten: das sogenannte STEP-Konzept.

Die STEP Weiterbildung basiert auf dem Konzept der **Individualpsychologie** (IP) von Alfred Adler und Rudolf Dreikurs.

Mehr Informationen zu den **STEP Strategien** finden Sie unter: www.instep-online.de

Ziele der STEP Weiterbildung:

- Stärkung der pädagogischen Handlungs- und Beratungskompetenz
- Stärkung des Teams
- Stressreduzierung im pädagogischen Alltag
- Stärkung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern

Der Kurs besteht aus acht aufeinander aufbauenden Modulen und findet an 4 Tagen statt.



Veranstaltung B3.1/2

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 12

Termin 1 **B3.1**

15.04.24

29.04.24

06.05.24

03.06.24

Termin 2 **B3.2**

23.09.24

07.10.24

28.10.24

11.11.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Ulrike Bergner-Schmitt

Kosten

550,00 €, inklusive Arbeitsbüchern

Abschluss

Abschlusszertifikat

B4 Heidelberger Interaktionstraining für pädagogisches Fachpersonal zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung

Hab' ich dein Ohr nur, find' ich schon mein Wort! (K. Kraus)

Und es ist wohl nicht nur das Ohr, so möchte man hinzufügen, sondern das gesamte feinfühlig Reagieren auf den Wissens- und Entwicklungsstand von Kindern. Die Entwicklung der sprachlichen Kompetenz stellt einen Schlüsselprozess im pädagogischen Alltag dar, der von den pädagogischen Fachkräften mit initiiert, unterstützt und begleitet wird.

Sowohl in den Kitas als auch in der Jugendhilfe werden die Kinder, die zu uns kommen, immer jünger. Es ist daher besonders wichtig, den Fokus darauf zu lenken, dass Kinder von Anfang an über vielfältige Möglichkeiten verfügen,

- sich mitzuteilen und auszudrücken;
- Beziehungen einzugehen und sich immer neue „Welten“ zu erschließen.

Das Heidelberger Interaktionstraining (HIT) ist eine persönliche intensive Qualifizierungsmaßnahme und zielt darauf, pädagogisches Fachpersonal für die unzähligen Möglichkeiten zur sprachlichen Bildung und Förderung in alltäglichen Interaktionssituationen zu sensibilisieren.

Dafür ist es wichtig,

- Wissen darüber zu erlangen, welche sprachlichen Ausdrucksformen für welches Alter spezifisch und angemessen sind.
- die sprachlichen Ressourcen der Kinder von Anfang an zu erkennen, zu fördern und auszuschöpfen.

In sechs halbtägigen Veranstaltungen verzahnen sich Theorie und Praxis sehr eng. Mittels Videoclips werden Lerninhalte erarbeitet und anschließend intensiv in Kleingruppen ausprobiert. Schwerpunkt der Praxisorientierung bildet eine Videosupervision einer aktuellen Interaktionssituation in der eigenen Einrichtung.

Die Zeiten zwischen den einzelnen Seminarblöcken werden dazu genutzt, das Erlernte in der eigenen Arbeit umzusetzen und zu reflektieren. Diese Fortbildung ist eine Hybrid-Veranstaltung, bei der die Module IV und V online und die weiteren Halbtagesveranstaltungen in Präsenz stattfinden. Im Preis ist ausführliches Begleitmaterial zum Heidelberger Interaktionstraining enthalten.

Veranstaltung B4

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termine

07.09.23 (12:30–17:00 Uhr) online
02.11.23 (09:30–14:00 Uhr) Präsenz
05.12.23 (12:30–17:00 Uhr) Präsenz
16.01.24 (09:30–14:00 Uhr) online
20.02.24 (12:30–17:00 Uhr) online
19.03.24 (09:30–14:00 Uhr) Präsenz

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville) / online

Zeit

Vgl. Termine

Referentin

Dr. Tatjana Klasik

Kosten

480,00 €

Abschluss

Zertifikat

Diese Veranstaltung kann nicht mehr gebucht werden, für 2025 ist ein weiterer Durchgang in Planung. Interessierte können sich schon jetzt auf einer Warteliste vormerken lassen.

Fortbildungsreihen

B5 Arbeitsfeld Jugendhilfe – neu in der Jugendhilfe!

Diese Seminarreihe möchte neugierig machen auf die besonderen Chancen, die das Arbeitsfeld Jugendhilfe mit sich bringt. Sie richtet sich daher zum einen an Mitarbeitende, die „neu“ in der Jugendhilfe sind und sich Orientierung und Handlungssicherheit wünschen. Zum anderen ist sie als Vergewisserung und Stärkung auf dem eigenen Weg, auch für „alte Hasen“ in der Jugendhilfe geeignet.

Wir sind davon überzeugt, dass eine Mischung aus „Neuen“ und „Alten“ zu einem lebendigen Austausch führen wird.

Sie können die Seminartage einzeln buchen und erhalten dann hierüber eine Teilnahmebescheinigung. Wenn Sie die gesamte Weiterbildung mit ihren sechs Modulen buchen, erhalten Sie ein qualifiziertes Weiterbildungszertifikat. Dieser Kurs wird ab 2024 durchgehend angeboten, sodass Sie die einzelnen Module auch auf mehrere Jahre verteilen können.

B5.1 Haltung und Authentizität als Grundlage der eigenen Arbeit

Nur wer Haltung hat, kann Halt geben. (Thomas Glaßl)

Pädagogische Arbeit ist, wie das Zitat von Glaßl nahelegt, in erster Linie eine Frage der eigenen Haltung. Das Seminar lädt die Teilnehmenden dazu ein, sich mit der eigenen jetzigen Haltung auseinanderzusetzen und danach zu fragen, was ihre eigene Haltung geprägt hat und wie sie die verschiedenen Prägungen in sich integriert haben. In einem lebendigen Wechsel von Input, Einzel- und Kleingruppenarbeit werden unterschiedliche Aspekte beleuchtet und auf ihre Praxisrelevanz abgeklopft.

B5.2 Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe

Pädagogisch Mitarbeitende in der Jugendhilfe/den Hilfen zur Erziehung erfüllen immer auch einen gesellschaftlichen Schutzauftrag.

Kinderschutz ist immer ein sensibles und vielschichtiges Thema. In diesem Tagesseminar geht es darum, welche unterschiedlichen Dimensionen von Kinderschutz wir als Pädagog*innen im Blick haben müssen und wie wir in unseren Einrichtungen diesen Kinderschutz auftrag sicherstellen. Darüber hinaus üben die Teilnehmenden, aus der Sicht des Kinderschutzes, schwierige Situationen mit Beteiligten anzusprechen. An diesem Tag ist es auch möglich, eigene supervisoische Themen einzubringen.

Veranstaltungen B5.1 – B5.6

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen, die neu in der Jugendhilfe angefangen haben oder langjährige Mitarbeiter*innen, die Themen gerne wieder auffrischen möchten.

Teilnehmerzahl

max. 16/Seminartag

Termine

B5.1: 23.01.24

B5.2: 15.02.24

B5.3: 17.04.24

B5.4: 09.09.24

B5.5.1: 15. + 16.01.24 oder

B5.5.2: 22. + 23.05.24 oder

B5.5.3: 14. + 15.11.24

B5.6: 09.10.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville) und Aula (Bergisch-Gladbach) (B5.2 und B5.5)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent*innen

B5.1: Anke Lingnau-Carduck

B5.2: Katharina Kronenberg

B5.3: Anke Lingnau-Carduck

B5.4: Carmen Kübler

B5.5: Martina Kohn

B5.6: Ulrike Bergner-Schmitt

Kosten

130,00 €/Tag

850,00 €/Teilnehmer*in

bei Buchung der gesamten Reihe

Abschluss

Teilnahmebescheinigung,
bei Buchung einzelner Tage

Abschlusszertifikat,
bei Buchung der gesamten Reihe
(7 Fortbildungstage)

Fortbildungsreihen

B5.3 Kommunikation, die weiterhilft

Kommunikation ist eine Reihe mehr oder weniger nützlicher Missverständnisse, sagt Steve de Shazer.

Der Seminartag beschäftigt sich damit, wie es uns gelingen kann, in der Kommunikation zu bleiben, auch und gerade wenn es schwierig wird. Neben einigen hilfreichen Kommunikationsmodellen geht es schwerpunktmäßig darum, zu erkennen, dass hinter den unterschiedlichsten Formen der Kommunikation ein berechtigtes Bedürfnis steht, auch wenn die Ausdrucksform hilflos, aggressiv oder sehr indirekt ist. In Übungssituationen und kleineren Beratungseinheiten werden schwierige Situationen praktisch durchgeführt.

B5.4 Der Mensch wird erst am Du zum Ich – Beziehung, Bindung und ein guter Umgang mit Nähe und Distanz

Die Aufnahme und Gestaltung von Beziehung ist in der Jugendhilfe die Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Da Kinder und Jugendliche, die in der Jugendhilfe leben, oft Erfahrungen machen, die ein unsicheres Bindungsverhalten hervorrufen, ist dieser Teil der Arbeit in der Jugendhilfe ein Prozess, der gut geplant und erarbeitet sein will. Dabei ist es hilfreich, sich mit unterschiedlichen Bindungsmustern und -verhalten und daraus resultierenden Ausdrucksformen im Alltag zu beschäftigen, um immer wieder neu Beziehungsangebote machen zu können. Dabei werden wir auch die Gruppe als Ganzes betrachten und deren Chancen ausloten.

Veranstaltungen B5.1 – B5.6

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen, die neu in der Jugendhilfe angefangen haben oder langjährige Mitarbeiter*innen, die Themen gerne wieder auffrischen möchten.

Teilnehmerzahl

max. 16/Seminartag

Termine

B5.1: 23.01.24

B5.2: 15.02.24

B5.3: 17.04.24

B5.4: 09.09.24

B5.5.1: 15. + 16.01.24 oder

B5.5.2: 22. + 23.05.24 oder

B5.5.3: 14. + 15.11.24

B5.6: 09.10.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville) und Aula (Bergisch-Gladbach) (B5.2 und B5.5)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent*innen

B5.1: Anke Lingnau-Carduck

B5.2: Katharina Kronenberg

B5.3: Anke Lingnau-Carduck

B5.4: Carmen Kübler

B5.5: Martina Kohn

B5.6: Ulrike Bergner-Schmitt

Kosten

130,00 €/Tag

850,00 €/Teilnehmer*in

bei Buchung der gesamten Reihe

Abschluss

Teilnahmebescheinigung,

bei Buchung einzelner Tage

Abschlusszertifikat,

bei Buchung der gesamten Reihe

(7 Fortbildungstage)

Fortbildungsreihen

B5.5 Krise als Chance – in Krisen-, Konflikt- und Gewaltsituationen Handlungssicherheit erfahren

Im Rahmen eines praktisch orientierten zweitägigen Deeskalationstrainings erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigene körperliche Präsenz auszuprobieren und zu stärken und mit gezielten Interventionen schwierige gewaltvolle Situationen zu deeskalieren. Bei diesem Modul können Sie zwischen drei alternativen Terminen wählen.

B5.6 Hilfeprozesse partizipativ gestalten

Das A und O der zielorientierten Begleitung von Kindern und Jugendlichen ist der Hilfeplan und daraus erwachsend die Erziehungsplanung. Da es selbstverständlich ist, dass ein solcher Prozess nur gelingen kann, wenn die Ziele zusammen mit den Kindern und Jugendlichen gestaltet werden, beschäftigt sich dieser Tag mit der methodischen Umsetzung von einer solchen Beteiligung. Auch hier werden Angebote für unterschiedliche Altersgruppen und kognitive Aufnahmekapazitäten von Kindern/Jugendlichen vorgestellt und ausprobiert.



Veranstaltungen B5.1 – B5.6

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen, die neu in der Jugendhilfe angefangen haben oder langjährige Mitarbeiter*innen, die Themen gerne wieder auffrischen möchten.

Teilnehmerzahl

max. 16/Seminartag

Termine

B5.1: 23.01.24

B5.2: 15.02.24

B5.3: 17.04.24

B5.4: 09.09.24

B5.5.1: 15. + 16.01.24 oder

B5.5.2: 22. + 23.05.24 oder

B5.5.3: 14. + 15.11.24

B5.6: 09.10.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltvile) und Aula (Bergisch-Gladbach) (B5.2 und B5.5)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent*innen

B5.1: Anke Lingnau-Carduck

B5.2: Katharina Kronenberg

B5.3: Anke Lingnau-Carduck

B5.4: Carmen Kübler

B5.5: Martina Kohn

B5.6: Ulrike Bergner-Schmitt

Kosten

130,00 €/Tag

850,00 €/Teilnehmer*in

bei Buchung der gesamten Reihe

Abschluss

Teilnahmebescheinigung,

bei Buchung einzelner Tage

Abschlusszertifikat,

bei Buchung der gesamten Reihe

(7 Fortbildungstage)

B6 Hilfreiche Ansätze zur ressourcenorientierten Arbeit in der Jugendhilfe und in Kindertagesstätten

In dieser Seminarreihe erhalten Teilnehmende einen Überblick über hilfreiche Ansätze in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Dabei liegt allen Ansätzen eine Haltung zugrunde, die darauf zielt, Menschen mit hohem Respekt, großer Wertschätzung und damit auf Augenhöhe zu begegnen. So entsteht ein „echtes“ – im Sinne von authentisches – Gegenüber. Zugleich betrachten alle drei Ansätze Widerstand als eine Form der Kommunikation.

In den Tagesseminaren geht es darum, zum einen den jeweiligen Ansatz zu verstehen und handlungs- und praxisorientiert danach zu fragen, welche Möglichkeiten der Umsetzung dadurch „neu“ entstehen. Daher ist es für alle Seminare wichtig, dass die Teilnehmenden Beispiele aus der eigenen Praxis mitbringen, um daran neue eigene Verhaltensweisen, die den Ansätzen entsprechen, einzuüben. Zum anderen werden immer auch methodische Möglichkeiten für die eigene Praxis aufgezeigt, ausprobiert und reflektiert.

B6.1 Der traumapädagogische Ansatz

Der traumapädagogische Ansatz betont, dass Menschen für ihr Verhalten einen guten Grund haben und dass wir sie unterstützen können, wenn wir diesen guten Grund als Motiv hinter dem Handeln erkennen. Dabei ist für die Traumapädagogik wichtig zu verstehen, was bei traumatischen Situationen in unserem Gehirn geschieht, um die Verhaltensweisen als eine normale Reaktion auf ein unnormales Verhalten begreifen zu können. (W. Weiß).

Veranstaltungen B6.1 – B6.3

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 25/Seminartag

Termine / Orte

B6.1: 21.03.24 – online

B6.2: 27.08.24 – Tagungsraum 1 (Eltville)

B6.3: 11.10.24 – Aula (Bergisch Gladbach)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent*innen

B6.1: Sabine Eberhardt

B6.2: Anke Lingnau-Carduck

B6.3: Bruno Körner

Kosten

130,00 €/Tag

350,00 €/Teilnehmer*in

bei Buchung der gesamten Reihe

Abschluss

Teilnahmebescheinigung,

bei Buchung einzelner Tage

Abschlusszertifikat,

bei Buchung der gesamten Reihe

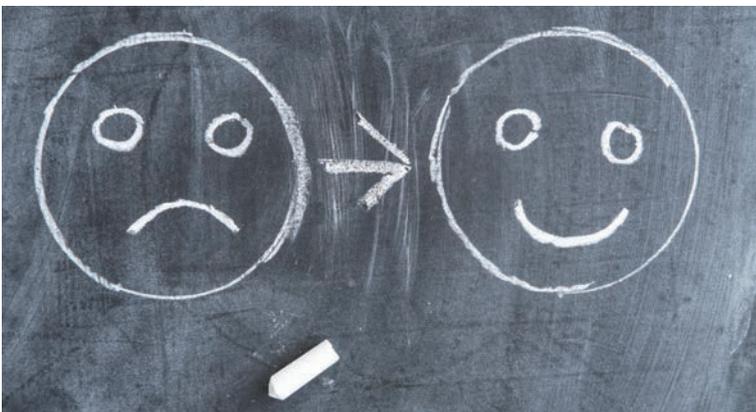
Fortbildungsreihen

B6.2 Der systemische Ansatz

Der systemische Ansatz betrachtet den Menschen im Kontext vieler Einflussfaktoren und betont, dass es nicht um isolierte Verhaltensweisen, sondern um Rückkopplungsschleifen geht. Dieser Ansatz lädt dazu ein, Kinder und Jugendliche und ihre Systeme zu verstehen, weil dann Verhaltensweisen in deren Kontext Sinn machen und eine erweiterte Sichtweise für die Pädagog*innen und alle anderen aus dem System ermöglicht wird.

B6.3 Der Ansatz der Neuen Autorität

Der Ansatz der Neuen Autorität hat seine Wurzeln ebenfalls im Systemischen und in der Betonung von Gewaltlosigkeit im Miteinander (M.L. King und M. Ghandi). Entwickelt wurde dieser Ansatz von Haim Omer. Die Neue Autorität legt den Fokus auf die Interaktion und die Fähigkeit der Pädagog*innen, auch in gewaltvollen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Daher sind ihr bei der Arbeit folgende Säulen (der Reflexion) besonders wichtig: wachsame Sorge (Krisenprävention), Transparenz und Öffentlichkeit, sie bedient sich, um mit Menschen im Kontakt zu bleiben eines umfangreichen Unterstützersystems; ihr geht es darum, neben dem System des Kindes/der Jugendlichen auch die eigenen professionellen Systeme zur Unterstützung zu nutzen.



Veranstaltungen B6.1 – B6.3

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 25/Seminartag

Termine / Orte

B6.1: 21.03.24 – online

B6.2: 27.08.24 – Tagungsraum 1 (Eltville)

B6.3: 11.10.24 – Aula (Bergisch Gladbach)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent*innen

B6.1: Sabine Eberhardt

B6.2: Anke Lingnau-Carduck

B6.3: Bruno Körner

Kosten

130,00 €/Tag

350,00 €/Teilnehmer*in

bei Buchung der gesamten Reihe

Abschluss

Teilnahmebescheinigung,
bei Buchung einzelner Tage

Abschlusszertifikat,
bei Buchung der gesamten Reihe

B7 Traumapädagogik – kompakt

Dieses Seminar richtet sich besonders an Pädagog*innen, die im intensivpädagogischen Bereich arbeiten und/oder Kinder begleiten, die wahrscheinlich diverse traumatische Erfahrungen erlebt haben.

Das Seminar gliedert sich in zwei Module, wobei zwischen den beiden Blöcken genug Zeit liegt, damit die Teilnehmenden mit Hilfe von Fragestellungen Beobachtungen an einem Kind/Jugendlichen machen können. Die Ergebnisse werden dann im nächsten Block besprochen.

Block 1

- Vermittlung von Grundkenntnissen zur Traumapädagogik
- Welche Symptome können bei traumatisierten Menschen/Kindern vorliegen?
- Neurobiologische und -physiologische Vorgänge während/nach einer Traumatisierung
- „Trigger“ und unser Umgang damit, sowie Konsequenzen für die jeweiligen Arbeitsfelder
- Förderliche Grundhaltungen (Standards der BAG Traumapädagogik)
- Bindung und Bindungstheorie
- Verhalten im Umgang mit traumatisierten Menschen (Strukturen, Regeln, Bindung und Beziehung, Anforderungen und Konsequenzen)

Block 2

- Institutionelle Grundvoraussetzungen
- Vorstellung von Methoden in der traumapädagogischen Arbeit in Form von Übungen
- Supervisorische Anliegen können eingebracht werden

Veranstaltung B7.1/2

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin 1 **B7.1**

Block 1: 25. + 26.01.24

Block 2: 27.02.24

Termin 2 **B7.2**

Block 1: 19. + 20.11.24

Block 2: 10.12.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltvile)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Sabine Eberhardt

Kosten

390,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Tagesseminare/Einzelveranstaltungen

B8 Genogrammarbeit – Familienbande – Genogramme lesen, erstellen und für die Fallarbeit nutzen

Niemand geht irgendwo alleine hin, auch wenn er dort äußerlich gesehen alleine angekommen sein mag. Wir tragen die Erinnerungen an zahlreiche Strukturen im Gepäck, unser Selbst ist voll von unserer Geschichte und von unserer Kultur.

(Paolo Freire)

Wenn wir diesen Satz von Paolo Freire im Hinterkopf haben, dann ist es für unsere Arbeit immens wichtig, die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen

- aus ihrem System heraus besser zu verstehen,
- systembedingte Verhaltensmuster/Erkrankungen sowie transgenerationale Verstrickungen zu erkennen,
- angemessen in unseren Alltagsinterventionen darauf zu reagieren.

Das Genogramm ist wie eine „Informationsplattform“, die aufzeigt, was ist, ohne zu bewerten oder auch zu pathologisieren. Es bietet den Helfersystemen eine klare grafische Darstellung und gibt einen Überblick über das Familiensystem des Kindes/Jugendlichen.

Im Seminar üben die Teilnehmenden anhand von Beispielen, Genogramme zu lesen und sie im Dialog mit ihren Klient*innen/Eltern/Kindern/Jugendlichen lösungs- und ressourcenorientiert zu nutzen. Dabei können auch Genogramme von Klient*innen eingebracht werden, um durch Übung hier eine gewisse Sicherheit zu erlangen.

Veranstaltung B8

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

30.04.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

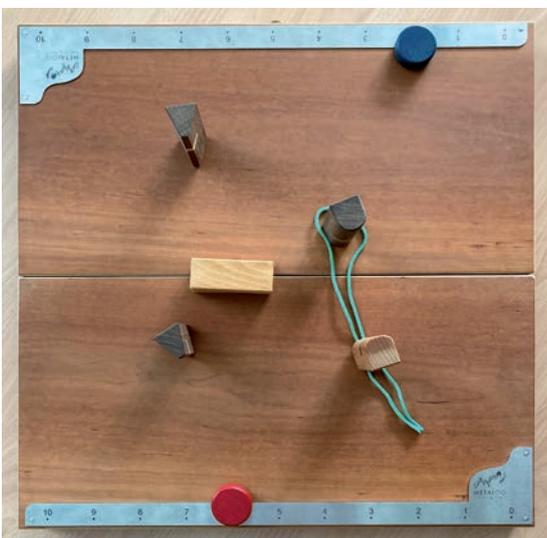
Anke Lingnau-Carduck

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Tagesseminare/Einzelveranstaltungen

B9 Resilienz – die Widerstandskraft in uns

Einmal mehr aufstehen als hinfallen.

Der Begriff Resilienz stammt aus der Physik und meint die Fähigkeit eines elastischen Werkstoffs, nach Druck die ursprüngliche Form wieder anzunehmen.

Das Seminar beschäftigt sich damit, welche Faktoren uns helfen, mit den kleinen und großen Katastrophen unseres Lebens konstruktiv und widerstehend umzugehen.

Diese sind:

- Akzeptanz
- Optimismus
- tragfähige Bindungen
- lösungsorientierte Ziele
- Opferrolle verlassen
- Verantwortung übernehmen
- positive Zukunftsplanung

Im Seminar erarbeiten wir anhand von theoretischen Inputs und praktischen Übungen, wie wir diese Faktoren ganz persönlich nutzen können.

In einem weiteren Schritt fragen wir auch, wie wir die Kinder und Jugendlichen aus unserem Arbeitskontext begleiten können, diese resilienten Faktoren in sich zu entfalten.

Veranstaltung B9

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

02.10.24

Ort

Aula (Bergisch-Gladbach)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Katharina Kronenberg

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Tagesseminare/Einzelveranstaltungen

B10 Achtsamkeit im Alltag – ein Angebot zur Stressprophylaxe

Ziel dieser Veranstaltung ist es, sich in belastenden und belasteten Situationen

- Raum nehmen für einen guten Umgang mit sich selbst
- auf die eigene Mitte konzentrieren
- bewusst ja zu sich und den eigenen Bedürfnissen sagen
- Techniken zu kennen, die einen wieder „sichern“

Mögliche Themen sind dabei:

- Konstruktiver Umgang mit Stress
- Vielfältige Übungen aus dem Spektrum der Achtsamkeit – draußen wie drinnen
- Entspannungstechniken
- Eigenes Zeitmanagement – oder Pausen für sich selbst
- Eigene Selbstwahrnehmung
- Körperreisen; Phantasiereisen
- Wünsche der Teilnehmer*innen können berücksichtigt werden

Veranstaltung B10

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Arbeitsbereichen

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

03.07.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Kerstin Diehl

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Tagesseminare/Einzelveranstaltungen

B11.1 Gelingende Kommunikation (für alle Bereiche)

Kommunikation ist eine Reihe mehr oder weniger nützlicher Missverständnisse!
(Steve de Shazer)

Egal ob in privaten oder beruflichen Kontexten, unser Alltag bringt es mit sich, dass wir uns schnell und flexibel auf immer neue Menschen und Konstellationen einstellen müssen. Dabei auf einen guten Ton zu achten und im Gespräch Win-Win-Situationen herzustellen, sind Ziele dieses Seminars. Dabei ist der zitierte Satz eine gute Ausgangsbasis um zu fragen, was die Grundlagen und Zutaten für eine nützliche und hilfreiche Kommunikation sind.

Hierbei werden

- unterschiedliche Kommunikationsregeln vorgestellt
- Feedback-Regeln besprochen und eingeübt und die Grundlagen des aktiven Zuhörens vergegenwärtigt
- praktische Tipps gegeben.

Darüber hinaus haben die Teilnehmer*innen auch die Möglichkeit, eigene schwierige Situationen einzubringen und im Dialog mit anderen neue, hilfreiche Gesprächsstrategien einzuüben. Ein Augenmerk liegt dabei auch auf der Kommunikation zwischen Mitarbeiter*innen und Vorgesetzten.

Veranstaltung B11.1

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

30.10.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Sabine Eberhardt

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Tagesseminare/Einzelveranstaltungen

B11.2 Mitarbeitenden-Entwicklungsgespräche zielorientiert führen

Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.

(Max R. Frisch)

Hintergrund dieses Angebots ist die Einführung eines neuen Leitfadens für Mitarbeitenden-**Entwicklungsgespräche**, die in den Bethanien Kinderdörfern im Jahr 2022 eingeführt wurden.

Diese ersetzen die herkömmlichen Bewertungsskalen durch eine Vielzahl an offenen Fragen, die im Gespräch eingebracht werden sollen. In diesen Gesprächen geht es immer darum, Entwicklungspotenziale zu fördern und eine zielgerichtete Vereinbarung mit den Mitarbeitenden zu treffen, so wie es in dem oben erwähnten Zitat ausgedrückt ist. Dabei ist der Gewinn ein beidseitiger, weil sowohl Führungskräfte etwas über sich erfahren als auch Mitarbeitende.

Das Seminar richtet sich an alle, die Personalverantwortung in den Bethanien Kinderdörfern tragen und solche Gespräche führen dürfen.



Veranstaltung B11.2

Zielgruppe

Leitungskräfte der Bethanien Kinderdörfer Bergisch-Gladbach, Eltville und Schwalmtal

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

14.03.24

Ort

online

Zeit

09:00–16:00 Uhr

Referent*innen

Personalreferent*innen der Bethanien Kinderdörfer:
Sabine Eberhardt (Eltville),
Regina Polkow (Bergisch-Gladbach),
Klaus Rölkes (Schwalmtal)

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Alltagsgestaltung mit Kindern

In dieser Seminarreihe geht es darum, den Alltag mit Kindern abwechslungsreich und handlungssicher zu gestalten. Daher umfasst diese Reihe sowohl Seminare für eine pädagogisch hilfreiche Freizeitgestaltung als auch solche, die Pädagog*innen darin unterstützen können, alltägliche Lebensbereiche angemessen zu berücksichtigen.

B12 Erlebnispädagogische Elemente in den Alltag einbauen

Es muss nicht immer der Hochseilgarten oder das Bouldern in einer Halle sein. Erlebnispädagogische Elemente lassen sich sowohl in den Alltag als auch in gemeinsam gestalteter Freizeit oder Gruppenabende einbauen. Im Seminar werden unterschiedliche Möglichkeiten angesprochen und vor allem auch praktisch ausprobiert. Hierbei werden unterschiedliche Zielgruppen (Kinder vom Kita-Alter bis hin zu Jugendlichen) berücksichtigt.

Die Veranstaltung findet bewusst zu einer Jahreszeit statt, in der Draußen-Aktivitäten schwieriger zu gestalten sind. Da die Fortbildung auch z. T. im Freien stattfinden wird, ist es wichtig, dass Sie der Jahreszeit angemessene bequeme Kleidung und Spaß am Spiel – auch draußen – mitbringen.

B13 Up-Cycling – oder wie wir mit Spaß Umweltbewusstsein vermitteln

Nachhaltigkeit und ein Bewusstsein für einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Natur sind angesichts der größer werdenden globalen Folgen von unserem bisher eher sorglosen Umgang mit den natürlichen Ressourcen notwendig.

Der Seminartag möchte zum einen theoretische Inputs zum Thema geben und praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie dies mit Kindern methodisch und didaktisch umzusetzen ist.

Zum anderen soll ein Schwerpunkt auf der anderweitigen Verwendung und Gestaltung aus vorhandenem Material liegen. Daher werden die Teilnehmer*innen gebeten, solche Produkte für die praktische Arbeit mitzubringen, aus welchen sich Neues gestalten lässt. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Veranstaltung B12

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

12.12.24

Ort

Taubenmühle Kütz

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent

Sven Ansorge

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Veranstaltung B13

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

17.09.24

Ort

Aula (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Bianka Peters

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Alltagsgestaltung mit Kindern

B14 Gesund und lecker – wie geht das? Abwechslungsreiche Ernährung im Wandel

In diesem Seminar für Pädagog*innen und Hauswirtschaftskräfte – sofern sie in den Gruppen kochen – erfahren Sie, was zu einer ausgewogenen Ernährung gehört und wie Sie es in den eigenen (Koch)alltag einbauen können.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird dabei ein besonderes Augenmerk auf saisonale und regionale Produkte gelegt und ein weitestgehender Verzicht auf Industriezucker gelegt.

Wichtige Themen hierbei sind:

- Ein gutes Einkaufsmanagement
- Abwechslungsreiche Speiseplangestaltung
- Ideen für eine zeitsparende Zubereitung des Essens
- Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten
- Resteverwertung, inkl. einiger Rezepte
- Schöne Tischgestaltung

Nach der theoretischen Einführung wird mit den Teilnehmer*innen ein Tag mit drei Mahlzeiten exemplarisch in Kleingruppen vorbereitet, gekocht und dann auch gemeinsam genossen.

Es werden hierbei sowohl wichtige Hinweise für die Speisenzusammensetzung bei Frühstück, Mittagessen und Abendbrot als auch Snacks für ein gesundes Naschen zwischendurch gegeben.

Veranstaltung B14

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter*innen und Hauswirtschaftskräfte aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung

Teilnehmerzahl

max. 8

Termin

06.11.24

Ort

Tagungsraum 2 und Küche
Verwaltung (Eltvile)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referent

Michael Schneider

Kosten

130,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Alltagsgestaltung mit Kindern

B15 Erste Hilfe am Kind

Pädagog*innen sind oft sehr geübt und gut darin, Erste Hilfe für die Seele bei den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen zu leisten.

In manchen oft gefährvollen und gefährlichen Situationen geht es darum, beides zu leisten: Erste Hilfe für den Körper, um eine akute Gefahr abzuwenden und Erste Hilfe für die Seele danach! Um dem Rechnung zu tragen, bieten wir einen Kurs für Erste Hilfe am Kind an.

Er soll allen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Sicherheit für die medizinische und körperliche Erstversorgung geben, indem ein gezieltes Handeln in diesen Situationen erklärt und eingeübt wird. Schwerpunkte in dieser Fortbildung werden sein:

- Rechtliche Fragestellungen, Unterschiede zwischen
 - Arbeitsplatz und zu Hause
 - sowie mit eigenen und fremden Kindern
- Physische Bedürfnisse des erkrankten Kindes
- Knochenbrüche und Gefahren im häuslichen Umfeld
- Kinderkrankheiten und Impfungen im Kindesalter
- Thermische Notfälle, Sonnenstich etc.
- Badeunfälle, trockenes Ertrinken
- Verschlucken und Vergiftungen
- Verbrennungen und Verbrühungen
- Allergien
- Krampfanfälle
- Chronische Erkrankungen
- Je nach Bedarf, Diabetes etc.

Darüber hinaus haben die Teilnehmer*innen auch die Möglichkeit, eigene schwierige Situationen einzubringen und im Dialog mit anderen neue, hilfreiche Gesprächsstrategien einzuüben. Ein Augenmerk liegt dabei auch auf der Kommunikation zwischen Mitarbeiter*innen und Vorgesetzten.

Veranstaltung B15

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung und aus Kindertageseinrichtungen

Teilnehmerzahl

min. 12
max. 15

Termin

01.03.24

Ort

Aula (Eltille)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Barbara Faht

Kosten

60,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Alltagsgestaltung mit Kindern

B16 Was tun, wenn Fritz und Franzi aus der Reihe tanzen? – Sozialen und emotionalen Auffälligkeiten bei Kindern angemessen begegnen

Dieses zweitägige Seminar lädt alle Teilnehmenden dazu ein, ressourcenorientiert auf das zu schauen, was Kinder in den unterschiedlichen Altersstufen bereits können. Im nächsten Schritt wird es darum gehen, wie wir die Kinder unterstützen können, den nächsten Entwicklungsschritt zu machen, um weitere soziale und emotionale Kompetenzen zu erwerben. Diese Analyse soll an mitgebrachtem Videomaterial zu den spezifischen Fragestellungen aus der Praxis erfolgen.

Als ausgebildete Marte Meo-Trainerin wird die Referentin immer wieder praktische Erfahrungen aus ihrer Arbeit einfließen lassen sowie einen Überblick über entwicklungspsychologische Grundvoraussetzungen geben.

Für dieses Seminar ist es wichtig, dass die Teilnehmenden eigene Praxisbeispiele mitbringen, gerne auch als Aufzeichnung. Durch die Aufteilung in zwei Einzeltage haben die Teilnehmenden die Chance, neue Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen und die Entwicklungsprozesse am zweiten Seminartag anhand neuer Videoaufnahmen zu reflektieren.



Veranstaltung B16

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Hilfen zur Erziehung und aus Kindertageseinrichtungen

Teilnehmerzahl

max. 16

Termine

22.04.24

13.05.24

Ort

Tagungsraum 1 (Eltvile)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Referentin

Bianka Peters

Kosten

260,00 €

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Angebot für Teams

B17 T.E.A.M.-Tag

Toll, ein anderer macht's!

ODER: Together everybody achieves more!

Damit sich Teams gut entwickeln können und im Sinne des „together achieves everybody more!“ kooperieren, ist dieses Angebot in das Fortbildungsprogramm aufgenommen worden.

Es richtet sich zunächst an die Teams des Bethanien Kinder- und Jugenddorfes Eltville.

Es gibt unterschiedliche Anlässe, aus denen es wichtig ist, sich als Team neu zu orientieren:

- weil Teams in einer neuen Gruppe mit einem neuen Aufgabenschwerpunkt zusammenkommen
- weil sich die Zusammensetzung des Teams stark ändert
- weil es nach einer Krise wichtig ist, sich neu zusammenzuraufen

In Absprache mit den zuständigen Erziehungsleitungen können sich Teams für einen dieser Tage „bewerben“ und danach mit dem Referenten und den Erziehungsleitungen die Ziele und die Durchführung des Tages besprechen.

Für dieses Angebot ist kein Fortbildungsantrag zu stellen.

Dieses Angebot kann von externen Einrichtungen/Institutionen auch als Inhouseschulung gebucht werden.

Weitergehende Informationen hierzu erhalten Sie auf Anfrage unter Fon: 06123 696-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: eltville@bethanien-kinderdoerfer.de

Veranstaltung B17

Zielgruppe

einzelne Teams

Termine

auf Anfrage und nach Bedarf des Teams

Ort

individuelle Abstimmung

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Kosten

Teams bis 5 Personen: 1.000,00 €

Teams bis 10 Personen: 1.500,00 €

Teams ab 11 Personen: 2.000,00 €

Es können auch Halbtagesveranstaltungen gebucht werden.

Referent

Hans Grünzig



B18 Möglichst sichere Orte gestalten

„Save the Date“ – 12.06.2024

Der Alltag in der stationären Jugendhilfe besteht darin, den individuellen Bedürfnissen und Bedarfen der einzelnen Kinder und Jugendlichen möglichst gerecht zu werden und gleichzeitig die Gesamtgruppe mit ihren notwendigen Strukturen, Regeln und alltäglichen Anforderungen im Blick zu behalten und beides in eine Balance zu bringen.

Hinzu kommt der gesellschaftliche Schutzauftrag, den stationäre Einrichtungen stellvertretend für Staat und Gesellschaft übernehmen – ein Spagat, der nicht immer leicht zu bewältigen ist.

Wie kann es gelingen, möglichst sichere Orte für die Kinder und Jugendlichen sowie für die Mitarbeiter*innen in den Gruppen zu schaffen? Die Beantwortung dieser Frage ist Ziel unseres Fachtages. Dabei sollen sowohl konkrete Gegebenheiten vor Ort und institutionelle Rahmenbedingungen in den Einrichtungen in den Blick genommen werden.

Am Fachtag können bis zu 80 Kolleg*innen aus den Netzwerken teilnehmen.

Veranstaltung B18

Zielgruppe

pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung/stationären Jugendhilfe, Netzwerkpartner*innen und Mitarbeiter*innen in Jugendämtern

Termin

12.06.24

Ort

Aula (Eltville)

Zeit

09:00–17:00 Uhr

Kosten

40,00 € inkl. Verpflegung

Abschluss

Teilnahmebescheinigung



Unsere Räumlichkeiten



Unsere hellen, neu renovierten Räumlichkeiten verfügen über modernes, seminarübliches Equipment und eine ansprechende Atmosphäre.

Zusammen mit der Lage am Rande der Weinberge finden Teilnehmer*innen hier auch viele Möglichkeiten, in den Pausen in angenehmer Umgebung zu entspannen oder einen Spaziergang in den Weinbergen zu machen.

■ Anmeldung

Verwenden Sie das Anmeldeformular von S. 39 als Kopie- oder Scanvorlage und senden Sie es an uns per Mail, Fax oder Post. Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt. Sollte ein Seminar bereits belegt sein, werden Sie umgehend informiert. Bitte beachten Sie, dass einige wenige Veranstaltungen den Bethanien Mitarbeiter*innen vorbehalten sind.

■ Seminarbestätigung und Rechnung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung und die für die Veranstaltung notwendigen Unterlagen an Ihre Privatanschrift. Die Rechnung wird an Ihren Arbeitgeber ausgestellt, wenn Sie diesen auf dem Anmeldeformular angeben.

■ Übernachtungsmöglichkeiten in Eltville-Erbach

Julias Gutshotel, Rheinallee 2, 65346 Eltville-Erbach, Telefon 06123-9349954, www.julias-gutshotel.de

Parkhotel Tillmanns, Sophienstraße 1, 65346 Eltville-Erbach, Telefon 06123-92330, www.parkhotel-tillmanns.de

Bitte reservieren Sie selbst unter dem Stichwort „Bethanien“.

■ Zahlungsbedingungen

Die bei den jeweiligen Seminaren angegebenen Kosten gelten vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden. Die Kosten sind im Voraus zu begleichen. Den genauen Überweisungsbetrag und die Bankverbindung entnehmen Sie bitte der Seminarbestätigung.

■ Rücktritt von der Teilnahme

Jede Teilnahme ist verbindlich. Falls Sie aus wichtigen Gründen von einer Anmeldung zurücktreten, bitten wir Sie um sofortige Benachrichtigung. Bei Absagen seitens der Teilnehmenden werden folgende Kosten in Rechnung gestellt: Ab dem 21. Tag vor dem ersten Veranstaltungstag werden 50% der Kursgebühren fällig. Die Mindestausfallgebühr beträgt 35,00 €. Der Tag des Fristbeginns entspricht als Wochentag dem ersten Veranstaltungstag. Ab dem 7. Tag vor dem ersten Veranstaltungstag werden 100% der Kursgebühren fällig. Der Tag des Fristbeginns entspricht als Wochentag dem ersten Veranstaltungstag. Vor der oben genannten Frist kann kostenfrei zurückgetreten werden. Die Kursgebühren entfallen ebenfalls, wenn Sie eine*n Ersatzteilnehmer*in benennen können oder wir aus unserer Warteliste Ihren Platz nachbesetzen können. Wird eine Weiterbildungsmaßnahme aus uns nicht anzulastenden Gründen abgebrochen, ist die volle Kursgebühr zu entrichten.

■ Absage durch den Veranstalter

In der Regel handelt es sich bei unseren Seminaren um Präsenzveranstaltungen. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, sind wir in der Lage, unsere Seminare auch als Onlineseminare durchzuführen. Falls eine gebuchte Veranstaltung abgesagt werden muss, wird die bereits entrichtete Kostenbeteiligung zurückerstattet. Das Gleiche gilt für die Verschiebung einer Veranstaltung, wenn Interessenten den neuen Termin nicht wahrnehmen können. Für weitere mittelbare oder unmittelbare Kosten, die aus derartigen Veranstaltungsabsagen bzw. Verschiebungen entstehen, wird keine Haftung übernommen.

■ **Verpflegung**

Die Verpflegung während der Seminarzeiten ist im Preis inklusive.

■ **Anfahrt**

Bethanien Kinder- und Jugenddorf Eltville, Marienhöhe 1, 65346 Eltville

Anreise mit dem PKW: A 66 von Frankfurt/Wiesbaden kommend in Richtung Rüdesheim, Abfahrt Eltville West/Erbach, rechts nach Erbach abbiegen, nach ca. 500 m im Ortskern rechts in die Taunusstraße abbiegen, der Beschilderung „Bethanien Kinderdorf“ über die Schranke folgen, immer geradeaus den Berg hinauf, nach ca. 400 m rechts in die Auffahrt zum Kinderdorf abbiegen. Parkplätze sind ausgeschildert.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bei Anreise mit der Deutschen Bahn ist der nächstliegende Bahnhof Eltville-Erbach (Rheingau). Vom Bahnhof führt ein Fußweg ca. 500 m berg hoch bis zum Kinderdorf.

Bethanien Kinder- und Jugenddorf Bergisch Gladbach, Neufeldweg 26, 51427 Bergisch Gladbach

Anreise mit dem PKW: Über die A 3 aus Richtung Frankfurt kommend, nehmen Sie die Abfahrt Köln-Königsforst. Am Ende der Autobahnabfahrt links bis zur Ampel. Dort wieder links Richtung Köln Rath/Flughafen. An der 2. Ampel rechts abbiegen in den Brücker Mauspfad. An der nächsten großen Ampelanlage auf der rechten Abbiegespur in den Rather Weg (Richtung Bergisch Gladbach) abbiegen. Nach ca. 2 Kilometer an der Ampel links in den Neufeldweg abbiegen. Nach 50 m links abbiegen zum Kinderdorf. Zufahrt ist beschildert.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit U-Bahn und Straßenbahn kommen Sie vom Kölner Hauptbahnhof mit den Linien 16,18 oder 19 bis zur Kölner Haltestelle „Neumarkt“. Dort steigen Sie um in die Linie 1 Richtung Bensberg bis Haltestelle „Refrath“. Bitte wieder 50 m zurückgehen bis zur Straße und links in die „Vürfelser Kaule“ abbiegen; von dort immer geradeaus ca. 1,0 Kilometer. Das Kinderdorf ist ausgeschildert. Etwa 15 Minuten Fußweg.

■ **Parken**

Auf dem Gelände des Bethanien Kinder- und Jugenddorfes sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Diese befinden sich oberhalb des Geländes in direkter Nähe zu den Weinbergen.

■ **Datenschutzerklärung**

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung der sozialpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen notwendigen Umfang. Die Angabe auch Ihrer privaten Kontaktdaten ist z.B. für den Fall sehr kurzfristiger Rückfragen oder Ablaufveränderungen erforderlich. Sie können die Einwilligung in die Erhebung Ihrer Kontaktdaten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Das Bethanien Kinder- und Jugenddorf Eltville behandelt Ihre Daten mit äußerster Sorgfalt. Wir geben sie nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an Dritte weiter. Der Zugriff auf die erhobenen Daten ist nur wenigen besonders befugten Personen möglich, die mit der technischen, ablauforganisatorischen, kaufmännischen oder redaktionellen Betreuung sowie mit der Evaluation und statistischen Auswertung des Veranstaltungsangebots befasst sind. Für statistische und evaluierende Zwecke werden ausschließlich anonymisierte Daten verwendet. Sonstige Datenverarbeitungen, weitgehende Verarbeitungen und Nutzungen dieser Daten erfolgen nur, soweit eine Rechtsvorschrift dies ausdrücklich erlaubt oder die Nutzerin/der Nutzer in die Datenverarbeitung oder -nutzung explizit eingewilligt hat. Um die Angebote kostengünstig gestalten zu können, werden Zuschüsse beantragt und Teilnehmerlisten an mögliche Förderstellen weitergegeben.

Das Bethanien Kinder- und Jugenddorf Eltville behält sich vor, diese Datenschutzerklärung künftig zu ändern. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz des Bethanien Kinder und Jugenddorfes Eltville haben oder Auskunft über die über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten haben möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Sollten Sie feststellen, dass über Sie gespeicherte personenbezogene Daten unrichtig sind, werden wir die Daten auf Ihren entsprechenden Hinweis hin so bald wie möglich berichtigen.

Übersicht Seminare (Kursbeginn)

Datum	Nr.	Titel	Seite
Januar			
15.01.24	B5.5.1	Krise als Chance – in Krisen-, Konflikt- und Gewaltsituationen Handlungssicherheit erfahren (1. Termin)	17
23.01.24	B5.1	Haltung und Authentizität als Grundlage der eigenen Arbeit	15
25.01.24	B7.1	Traumapädagogik – kompakt (1. Termin)	20
Februar			
05.02.24	B1	Plötzlich Leitung – Weiterbildung für Gruppenleitungen	10
15.02.24	B5.2	Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe	15
März			
01.03.24	B15	Erste Hilfe am Kind	28
14.03.24	B11.2	Mitarbeitenden-Entwicklungsgespräche zielorientiert führen	25
21.03.24	B6.1	Hilfreiche Ansätze zur ressourcenorientierten Arbeit in der Jugendhilfe und in Kindertagesstätten – Der traumapädagogische Ansatz	18
April			
15.04.24	B3.1	STEP Weiterbildung (1. Termin)	13
17.04.24	B5.3	Kommunikation, die weiterhilft	16
22.04.24	B16	Was tun, wenn Fritz und Franzi aus der Reihe tanzen? – Sozialen und emotionalen Auffälligkeiten bei Kindern angemessen begegnen	29
30.04.24	B8	Genogrammarbeit – Familienbande – Genogramme lesen, erstellen und für die Fallarbeit nutzen	21
Mai			
22.05.24	B5.5.2	Krise als Chance – in Krisen-, Konflikt- und Gewaltsituationen Handlungssicherheit erfahren (2. Termin)	17
Juni			
12.06.24	B18	Möglichst sichere Orte gestalten	31
24.06.24	B2.2	„Refresher“ – Praxisanleitung	12

Datum	Nr.	Titel	Seite
Juli			
03.07.24	B10	Achtsamkeit im Alltag – ein Angebot zur Stressprophylaxe	23
August			
27.08.24	B6.2	Hilfreiche Ansätze zur ressourcenorientierten Arbeit in der Jugendhilfe und in Kindertagesstätten – Der systemische Ansatz	19
September			
09.09.24	B5.4	Der Mensch wird erst am Du zum Ich – Beziehung, Bindung und ein guter Umgang mit Nähe und Distanz	16
17.09.24	B13	Up-Cycling – oder wie wir mit Spaß Umweltbewusstsein vermitteln	26
23.09.24	B3.2	STEP Weiterbildung (2. Termin)	13
Oktober			
02.10.24	B9	Resilienz – die Widerstandskraft in uns	22
09.10.24	B5.6	Hilfeprozesse partizipativ gestalten	17
11.10.24	B6.3	Hilfreiche Ansätze zur ressourcenorientierten Arbeit in der Jugendhilfe und in Kindertagesstätten – Der Ansatz der Neuen Autorität	19
30.10.24	B11.1	Gelingende Kommunikation (für alle Bereiche)	24
November			
06.11.24	B14	Gesund und lecker – wie geht das? Abwechslungsreiche Ernährung im Wandel	27
07.11.24	B2.1	Qualifizierung zur Praxisanleitung	11
14.11.24	B5.5.3	Krise als Chance – in Krisen-, Konflikt- und Gewaltsituationen Handlungssicherheit erfahren (3. Termin)	17
19.11.24	B7.2	Traumapädagogik – kompakt (2. Termin)	20
Dezember			
12.12.24	B12	Erlebnispädagogische Elemente in den Alltag einbauen	26



Anmeldeformular

Per E-Mail, Fax oder Post an:



Bethanien – Zentrum für Entwicklung und Weiterbildung

Bethanien Kinder- und Jugenddorf • Marienhöhe 1 • 65346 Eltville

Fon: 06123 696-0 • Fax: 06123 696-933 • eltville@bethanien-kinderdoerfer.de

Folgende Veranstaltung möchte ich besuchen (bitte ankreuzen)

- B1 B3.2 B5.2 B5.5.2 B6.1 B7.2 B11.1 B14 B18
 B2.1 B5 B5.3 B5.5.3 B6.2 B8 B11.2 B15
 B2.2 (gesamt) B5.4 B5.6 B6.3 B9 B12 B16
 B3.1 B5.1 B5.5.1 B6 B7.1 B10 B13 B17
(gesamt)

Persönliche Anschrift

Vor- und Nachname

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail

Arbeitgeber

Firma/Ansprechpartner

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail

Rechnungsanschrift

Empfänger

Anschrift

Verpflegung

Wünschen Sie vegetarisches Essen?

- Ja Nein

Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personen- und veranstaltungsbezogener Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung der sozialpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen notwendigen Umfang. Die Angabe auch Ihrer privaten Kontaktdaten ist z.B. für den Fall sehr kurzfristiger Rückfragen oder Ablaufveränderungen erforderlich. Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung auf Seite 35 der gedruckten Fassung des Jahresprogrammes 2024 verwiesen. Mit meiner verbindlichen Anmeldung akzeptiere ich die unter „Hinweise“ abgedruckten Teilnahmebedingungen 2024 (Ab Seite 34 der gedruckten Fassung des Jahresprogrammes 2024 und als pdf unter www.bethanien-kinderdoerfer.de). Außerdem willige ich in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Vorbereitung und Durchführung ein.

X

Datum, Unterschrift

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download auch auf unserer Homepage:
www.bethanien-kinderdoerfer.de



Bethanien – Zentrum für Entwicklung und Weiterbildung

Bethanien Kinder- und Jugenddorf Eltville



Marienhöhe 1 · 65346 Eltville
Fon 06123 696-0 · Fax 06123 696-933
eltville@bethanien-kinderdoerfer.de
www.bethanien-kinderdoerfer.de



@Kinderdoerfer



bethanien.kinderdoerfer